



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Stadtrat Dresden

**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Dr.-Külz-Ring 19  
01067 Dresden  
Tel.: 0351 4882699  
Fax: 0351 4883026  
gruene-fraktion@dresden.de  
www.gruene-fraktion-dresden.de

Antrag Nr.: A0690/13  
Datum: 09.01.2013

## **A N T R A G**

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

### **Gegenstand:**

„Bündnis für bezahlbares Wohnen und Klimaschutz in Dresden“ gründen!

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

ein „Bündnis für bezahlbares Wohnen und Klimaschutz Dresden“ nach dem Vorbild der Freien Hansestadt Hamburg zu gründen.

Das Bündnis hat das Ziel, eine kooperative Vereinbarung mit den Akteuren der Wohnungswirtschaft zu erarbeiten, mit der folgende Ziele verfolgt werden:

1. Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Schaffung attraktiven und bezahlbaren neuen Wohnraums in Dresden;
2. Förderung der energetischen Ertüchtigung des Wohnungsbestandes zu sozial verträglichen Konditionen;
3. Verbesserung der Angebote und Perspektiven für Menschen mit Benachteiligungen. Dazu gehören neben Wohnungs- und Obdachlosen auch Menschen mit psychischen Erkrankungen, geistigen und/oder mehrfachen Behinderungen;
4. dauerhafte Sicherstellung bezahlbaren Wohnraums für bedürftige Familien mit Kindern;
5. Erhöhung des Angebotes altersgerechter Wohnungsangebote;
6. Förderung einer Quartierskultur in den Stadtteilen, die eine soziale Durchmischung unterstützt.

Die InteressenvertreterInnen der Mieter sowie die Sozialverbände sind in diesen Prozess einzubeziehen.

## **Beratungsfolge**

Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung der Oberbürgermeisterin		nicht öffentlich	beratend
Seniorenbeirat		nicht öffentlich	beratend
Behindertenbeirat		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

## **Begründung:**

Die erfreuliche Prosperität Dresdens stellt auf vielen Gebieten der Stadtentwicklung und der Sozialraumplanung die Landeshauptstadt vor große Herausforderungen. Die Gewährleistung eines zukunftssicheren Angebotes von Wohnraum für unterschiedliche Nachfragestrukturen stellt dabei eine besondere Aufgabe dar. Durch den WOBA-Verkauf hat die Stadt ein wichtiges Steuerungselement für die Bereitstellung von Wohnraum zu sozialverträglichen Konditionen aus der Hand gegeben.

Die Entwicklung des Dresdner Mietspiegels zeigt, dass die Erweiterung des Wohnraumangebotes gegenwärtig nicht mit der steigenden Nachfrage Schritt halten kann. Eine Steigerung der Durchschnittsmiete um 4,6 % in den letzten beiden Jahren fordert die Stadt jetzt zum Handeln auf, um dauerhaft „Münchner Verhältnisse“ zu verhindern.

Mit einem kooperativen „Bündnis für bezahlbaren Wohnraum und Klimaschutz“ nach dem Vorbild der Freien Hansestadt Hamburg können durch verbindliche Vereinbarungen mit den Akteuren am Wohnungsmarkt notwendige Weichenstellungen für die Entwicklung bedarfsgerechten Wohnraums erreicht werden.

Während in den neunziger Jahren in Dresden quantitativ in relativ hoher Zahl Wohnraum geschaffen wurde, stagniert diese Zahl in den letzten Jahren auf vergleichsweise niedrigem Niveau. Um ein ausgeglichenes Verhältnis von Mieter- und Vermieterinteressen und damit eine dauerhaft gesunde Wohnungsmarktentwicklung in Dresden zu gewährleisten, bedarf es jetzt gesamtstädtischer Anstrengungen.

Energieeinsparung – und damit auch die Frage der sozialverträglichen energetischen Sanierung des Dresdner Immobilienbestandes – muss als ein Zukunftsthema Dresdens wichtiger Bestandteil des „Bündnisses für bezahlbares Wohnen und Klimaschutz“ sein.

Jens Hoffsommer  
Fraktionsvorsitzender